



PRESSEMITTEILUNG

28. August 2017

Infiana stellt auf der CAMX 2017 aus Spezialfolienhersteller baut Präsenz in Nordamerika damit weiter aus

Forchheim – Infiana nimmt erstmals auf der CAMX 2017 – „The Composites and Advanced Material Expo“ teil. Die Leitmesse für die Leichtbau-Branche findet vom 11.-14. September auf dem Messegelände in Orlando/ Florida statt. Zu finden ist der Spezialfolienhersteller im Bereich für die Neuaussteller am Stand NES4.

Schwerpunkt: Prozessoptimierung und Nachhaltigkeit

Bei seiner Premiere in Orlando setzt Infiana auf die Themen Optimierung und Nachhaltigkeit. „Das sind genau die zwei Herausforderungen die gerade im Composites Markt eine große Rolle spielen. Mit unseren Produkten Paper Replacement und Flex^{PLAS®} stellen wir der Branche unsere Lösungen zu diesen Themen vor. Mit diesen beiden innovativen Technologien ermöglichen wir unseren Kunden die Prozesse bei der Fertigung von Composites Bauteilen und den dazugehörigen Halbzeugen deutlich spürbar zu optimieren“, erklärt Markus Peske, Vice President Composites Infiana.

Effizienzsteigerer Paper Replacement

Mit Trennfolie anstelle von silikonisiertem Papier optimiert Infiana die Fertigung von Prepregs signifikant.

Interessant ist das besonders für die umfangreichen und aufwändigen Herstellungsprozesse in der Luft und Raumfahrtindustrie, sowie in der Windbranche. „Das große Plus von Folie gegenüber Papier ist die hohe Weiterreißfestigkeit und die Unempfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit“, berichtet Dr. Christian Hermann, Application Technology Director bei Infiana.

Damit reduziert sich das Risiko von Bahnabrissen und es wird eine höhere Oberflächengüte beim Prepreg erzielt.“

Die Trennfolie ersetzt aber nicht nur das silikonisierte Papier, sondern auch gleichzeitig die PE-Trennfolie, die oft eingespult wird, indem sie den gesamten Prozess mit dem Prepreg durchläuft und stellt somit ein "Zwei in Eins"-Produkt dar. Ein weiterer Vorteil: Durch die glatte und gleichmäßige Struktur der Folie sind geringere Harzauftragungsgewichte, beispielsweise für Leichtbau-Composites, möglich. Und: Der Einsatz von Folie reduziert den Reinigungsaufwand, da kein Papierstaub entfernt werden muss, deutlich. Somit ist eine Reduzierung der Produktionskosten von bis zu 25 Prozent möglich.



Flex^{PLAS®} reduziert Prozesszeiten in der Fertigung deutlich

Auch auf die Einsatzmöglichkeiten beim zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM entwickelten Flaggschiff Flex^{PLAS®} dürfen sich die Standbesucher freuen.

Die innovative Flex^{PLAS®} Trennfolientechnologie ermöglicht die Fertigung von Leichtbauteilen ohne flüssige Trennmittel. Mit einer Dehnung von bis zu 300% kann die Folie wie eine zweite Haut in die Form appliziert werden. Bauteil und Form sind nach dem Aushärten frei von jeglichen Trennmittelrückständen; aufwändige Schleif- und Reinigungsarbeiten entfallen und das Produkt ist somit „ready to paint“, bzw. „ready to bond“. Das reduziert die Prozesszeiten erheblich und spart Kosten. Die Trennfolientechnologie kann in allen relevanten Faserverbundkunststoff-Industrien, zum Beispiel Luftfahrt, Wind, Automobil, Medizin eingesetzt werden.

Über die Infiana Group:

Die Infiana Group entwickelt und produziert innovative Spezialfolien für den Konsumgütermarkt und für die Industrie. Die Firmengruppe beschäftigt an den drei Produktionsstandorten in Forchheim (Deutschland), Malvern (USA) und Samutsakorn (Thailand) rund 800 Mitarbeiter und ist in den Geschäftsfeldern Personal Care (Folienproduktion für die Verpackung von Hygieneartikeln), Health Care (Trenn-, Prozess- und Verpackungsfolien), Bauindustrie (Trenn- und Oberflächenfolien), Composites (Trenn- und Prozessfolien) und im Pressure Sensitive-Markt (silikonbeschichtete Trennfolien) aktiv. Mehr Informationen gibt es online unter: www.infiana.com.

Pressekontakt:

Infiana Group GmbH
Peter Kuhmann
Zweibrückenstraße 15-25
91301 Forchheim
Germany
Tel: +49 9191 81 -0